

appenzellerland

14. DEZEMBER 2007

41

BahnTitel Text

Ende. **verweis**/00



Titel Text

Ende. **verweis**/00

Titel Text

Ende. **verweis**/00

«Don't worry, be happy»

Nach herben Rückschlägen herrscht im Sportzentrum nun Aufbruchstimmung

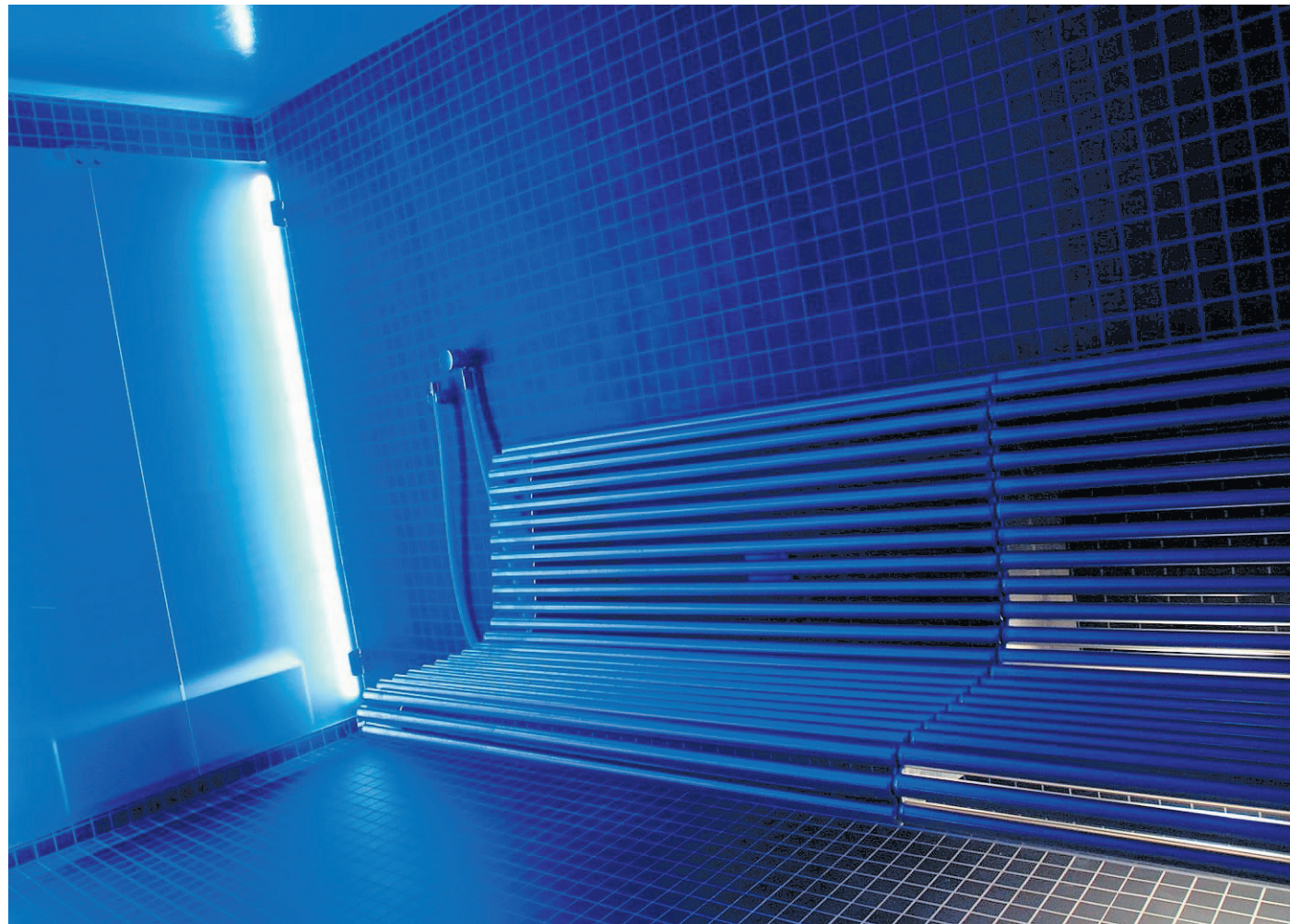
HERISAU. Der Brand Ende August bedeutete für das Sportzentrum einen herben Rückschlag. Am Montag kann der Wellness-Bereich nun teilweise wiedereröffnet werden. Es soll gleichzeitig der Start in eine bessere Zukunft werden.

PATRIK KOBLER

«Wir blicken mit Optimismus in die Zukunft», verkündet Torsten Petersen, Präsident der Sportzentrum-Kommission, während er durch den Wellness-Bereich schreitet, wo derzeit auf Hochtour gearbeitet wird und wo aus einem Radio der Handwerker fast schon sinnbildlich «Don't worry, be happy» schepert. Leicht könnte man als Herisauer Steuerzahler traurig werden, ob der Hiobsbotschaften, die sich seit der Wiedereröffnung im letzten April angesammelt haben. Nun wird am Montag die Damensauna wiedereröffnet.

Rabatte statt Party

Die Wiedereröffnung findet ohne Feier statt, aber dafür mit Rabatten, wie Petersen anfügt. Bis Weihnachten sind Halbjahresabonnemente zum halben Preis erhältlich. Ermässigungen gibt es auch auf Sauna-Einzelintritte, Solariumbesuche und Massagen. Für Kundinnen und Kunden, die bereits vor dem Brand ein Sauna-abo gelöst haben, wird das Abo ebenfalls verlängert. Bis Ende Februar ist der Wellness-Bereich jedoch erst teilweise benutzbar; die In-



Das Sauna-Angebot im Sportzentrum kann ab Montag teilweise wieder benützt werden.

standstellung der Herrensauna dauert noch an. Bis dahin steht die Damensauna am Dienstag und Donnerstag nur den Männern offen; an den Wochenenden wird sie gemischt geführt.

Qualität verbessert

Beim Brand Ende August wurde vor allem die Herrensauna in

Mitleidenschaft gezogen. Praktisch komplett saniert hat man aber auch die Damensauna. Mit der Aufgabe betraut wurde die Firma Klafs, nach eigenen Angaben Europas führender Hersteller von Sauna- und Wellness-Anlagen. Der Wechsel zu einem international renommierten Anbieter habe eine Qualitätsver-

besserung gebracht, sagt Torsten Petersen, Präsident der Sportzentrum-Kommission. «Wir bemühen uns ständig, das Angebot zu optimieren und den Leuten ein Ambiente zu bieten, in dem sie sich wohl fühlen.»

Zum Angebot gehören auch die Massagen und die Solarien, von denen ab kommendem

Montag wieder zwei zur Verfügung stehen.

Aufbruchstimmung

Nach den Rückschlägen soll es nun mit der Teileröffnung des Wellness-Bereichs wieder aufwärtsgehen. Torsten Petersen verweist aber auch darauf, dass der Betrieb besser als erwartet

angelaufen sei. Die Auslastung des Hallenbads und der Eishalle seien klar über den Erwartungen. Nach dem schwierigen Start mit dem Brand dürfte heuer dennoch ein grösseres Defizit resultieren. Herbert von Burg, interimistischer Geschäftsleiter, zerstreut aber Befürchtungen, wonach der Businessplan zu optimistisch gestaltet worden ist. Bestes Indiz dafür sei, dass die Versicherungen den Businessplan für ihre Berechnungen akzeptiert hätten, erklärt von Burg, der hauptsächlich als Wirtschaftsberater tätig ist.

Anfang 2008 wird er von Willi Alder abgelöst. Man möchte ihn jedoch in einer Form ans Sportzentrum binden, sagt Torsten Petersen. «Herbert von Burg hat einen ausgezeichneten Job gemacht. Es ist ihm gelungen, ein gutes Betriebsklima zu schaffen; die Mitarbeiter haben wieder Spass an ihrer Tätigkeit.»

Abgang der Marketingleiterin

Nicht mehr zum Mitarbeiterstab gehört Marketingleiterin Cornelia Tobler, die auch Mitglied der Geschäftsleitung war. Ihre Funktion soll nicht mehr zu hundert Prozent ersetzt werden. Vorgenommen werden personelle Ergänzungen. Ziel sei es, das Marketing zu verbessern, sagt Petersen. «Wir wollen attraktive Highlights, die für volle Tribünen sorgen. Allerdings soll dabei das Sportzentrum auch nicht zur Eventhütte verkommen.» Man sei bestrebt die Leute ins Sportzentrum zu holen und ihnen zu zeigen, dass immer etwas los sei.

www.sportzentrum-herisau.ch

Poststelle Herisau neu mit Postomat

HERISAU. Seit gestern Donnerstag können Kundinnen und Kunden in Herisau bei der Post Dorf an der Poststrasse 10 rund um die Uhr Bargeld beziehen. Die Installation des Geldautomaten bei der Post Dorf entspreche einem Kundenbedürfnis, heisst es in einer Medienmitteilung von PostFinance. Bezogen werden können Franken und Euro; zudem ist es möglich, Prepaid-Handys aufzuladen und andere Dienstleistungen rund um das Postkonto zu nutzen. Gemäss PostFinance handelt es sich um 749 Postomaten, der schweizweit in Betrieb genommen werden konnte. (pd)

LOKALJOURNAL

Weihnachtsinfos

HERISAU. Die Bibliothek Herisau an der Poststrasse 9 mit Ludothek ist offen bis und mit Samstag, 22. Dezember. Nachher sind Weihnachtsferien bis Mittwoch, 2. Januar. Weitere Infos und Anregungen auf www.biblioherisau.ch (Monatstipp). Öffnungszeiten: Dienstag, 9 bis 11 und 15 bis 18 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 15 bis 18 Uhr; Freitag, 9 bis 20 Uhr; Samstag, 9 bis 12 Uhr.



Bild: Christiane Dörig

Weibel tritt zurück – Post informiert

WALD. Monika Weibel hat gemäss einer Medienmitteilung an der letzten Gemeinderatssitzung auf Ende des Amtsjahres ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat, sowie aus dem Abstimmungsbüro und allen Kommissionen bekannt gegeben.

Im Weiteren kündigt Gemeindepräsident Jakob Egli in der Medienmitteilung eine Info-Veranstaltung der Post an. Diese findet am nächsten Mittwoch, 19. Dezember, um 20 Uhr in der Pausenhalle statt. Ein Verantwortlicher der Post wird darüber informieren, wie es nach der Kündigung von Cornel Enzler weitergehen soll. Sicher sei, so Jakob Egli, dass es mit dem bestehenden Angebot nicht weitergehe. Entweder würden die Öffnungszeiten der bestehenden Poststelle auf voraussichtlich 13 Stunden reduziert, oder eine Post-Agentur mit einem reduzierten Angebot, aber ausgedehnten Öffnungszeiten im Spar eröffnet. Das Postfächer-Angebot werde in jedem Fall erhalten bleiben. Egli bittet die Bevölkerung, im Auge zu behalten, dass es darum gehe auf Dauer, das best mögliche Angebot zu erhalten. (gk)

Jubiläum

Die aktuelle Ausgabe des Appenzeller Magazins widmet sich dem WinWin-Markt in Herisau, der in diesem Jahr fünfjähriges Betriebsjubiläum feiert. In dieser Zeit wurden 50 Arbeitsplätze geschaffen für Menschen, die im primären Arbeitsmarkt keinen Platz finden. Weitere Themen sind eine Ausstellung über die sich wandelnden Weihnachtsbräuche und der Gospelchor Mittelland. (apz)